

a sunday afternoon  
with artworks, performances and open studios

17.9.2023, 12 – 20 uhr

als offizielle partnerin der berlin art week lädt die haubrok foundation am 17.9.2023 herzlich ein zu a *sunday afternoon. with artworks, performances and open studios*:

der auftakt findet statt um 12 uhr im *make-up house* von jean-pascal flavien, das sich auf dem gelände *san gimignano lichtenberg*, einem projekt von architekt arno brandlhuber, und in unmittelbarer nähe zur FAHRBEREITSCHAFT befindet. dorthin lädt flavien seit einem jahr künstler\*innen zu interaktionen ein. am 17.9.2023 bespielt natalie czech das haus mit ihrer aktion *response / response*, in der sie schriftsteller\*innen auf gedichte anderer reagieren lässt und dies fotografisch festhält.

im anschluss startet das live-programm auf dem gelände der FAHRBEREITSCHAFT, mit offenen ateliers sowie der sammlungsschau *the collection. curated by krist gruijthuijsen*.

ayumi paul beginnt mit einer geführten meditation inmitten von arbeiten des künstler jonathan monk: in *being sound* schafft sie mit ihrer eigenen stimme einen nicht nur sichtbaren, sondern vor allem hörbaren ort.

danach präsentieren die tänzer\*innen von garage tanz in ihrem projektraum die performances *our arms keep time, voice and space experiments, altered states of ego, instant composition* und den film *tanz vom tod*. in allen beiträgen wird an der schnittstelle von tanz und darstellender kunst geforscht.

wie schon in *being sound* ist auch in *the fall (part II)* die stimme wesentlich: susan philipsz hinterfragt gemeinsam mit luca diebold das phänomen des kanons als einen prozess von stetiger nachahmung und veränderung. mit unterstützung von keyboard und synthesizer wird die gleichnamige arbeit von 2021 bis ins beinah unkenntliche moduliert.

die tanzkompanie dorkypark um constanza macras, die ihren sitz auf dem gelände hat, zeigt anschließend einen auszug aus ihrem neuen stück *the visitors*, das kürzlich premiere in johannesburg feierte. in *visitors unplug excerpts*, wie der auszug am 17.9.2023 betitelt wird, wird dem genre der slasher-filme im kontext von apartheid, kolonialem erbe und korruption nachgespürt. die jungen protagonist\*innen müssen ohne die hilfe von erwachsenen dem drohenden horror entkommen, in einer welt ohne halt und struktur.

das ensemble knm berlin schließt das live-programm mit dem konzert *listening cities – taipei*. die musiker\*innen bringen darin die taiwanische hauptstadt zum klingen, allerdings nicht nur in ihrem musikalischen kontext, sondern besonders in ihrem geografischen, sozialen, politischen und historischen. wie in den anderen zwei ausgaben der konzert-reihe, *kiew* und *lima*, ist *taipei* durch die bedrohung kultureller identitäten gezeichnet – ein umstand, den knm in zeitgenössische musik fasst.

line-up

response / response  
jean-pascal flavien und natalie czech  
12 – 13 uhr  
(ort: make-up house, am wasserwerk 22f, 10365 berlin)

being sound  
ayumi paul  
13:30 – 14 uhr

various positions  
garage tanz  
14 – 15:30 uhr

the fall (part II)  
susan philipsz und luca diebold  
16 – 16:30 uhr

visitors unplug excerpts  
constanza macras | dorkypark  
17 – 18 uhr

listening cities – taipei  
ensemble knm berlin  
18 – 19 uhr

the collection  
curated by krist gruijthuisen  
haubrok foundation  
13 – 20 uhr